

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 49

Artikel: Der St. Niklaus im Gomsertal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

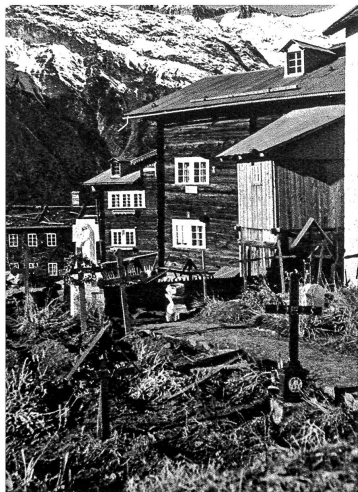
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Goms im Oberwallis



Auf dem Dorfplatz ist Sammlung, mittags um 1 Uhr, um im Gänsemarsch zunächst im Dorf herumzuziehen, dann zu den weitgelegenen Weilern zu marschieren



Den Sommer über trug die Braune die rechte Treichel mit breitem Traggurt. Heute, am Balltag, hat der Hansi diese Glocke um den H gehängt



Der kleine Trommler trommelt die Buben wieder zusammen, wenn sie sich in verschiedene Häuser verlaufen haben



Der Samichlaus von Goms mit Infula und Krummstab



An der Spitze des Umzuges schreitet stramm ein grosser Bub in einer Militäruniform, der für Ordnung und Disziplin der ganzen Jugend zu sorgen hat

Der St. Niklaus im Gomsertal



Der Samichlaus mit im Hintergrund das kleine Wannenhorn und rechts der Distelgrat (Zens. Nr. 7473)



Der Samichlaus von Bellwald und sein Knecht Ruprecht



Nicht überall wird der « Samichlaus » so gefeiert wie bei uns im Gomsertal z. B., im Oberwallis, laufen die Schulbuben den halben Tag lang im Gänsemarsch im Dorf herum, hinüber zu den andern Weilern und hinunter nach unten; mit ihren Schellen und Treicheln kündigen sie den Einzug des Winters an. Überall, wo Häuser sind, poltern sie mit grossem Spektakel herein und die Leute, die darüber keineswegs ärgerlich, sondern spenden irgend etwas in Naturalien oder Bargeld. An der Spitze des Umzuges schreitet stramm ein grosser Bub in einer Militäruniform. Es folgen mit Gemenhörnern und Maulwurfsgeschirren die Wintervertreiber, die das Böse verjagen sollen. Mitunter springen sie auch den kleinen Mädchen nach, um sie zu erschrecken. Kleine Trommler und Fähnriche schliessen sich dem Gänsemarsch an und hinter diesen kommt der St. Niklaus mit seinem Knecht Ruprecht. Aber die Gänsekette ist noch nicht zu Ende, denn nun folgen die Buben des ganzen Dorfes mit den Treicheln und joggeln mit einem Höllenlärm hinterher.

Nicht nur im eigenen Dorf ziehen die Buben herum, und von Haus zu Haus, sondern sie laufen einer hinter dem andern zu den benachbarten Weilern



Der Marsch von Weiler zu Weiler gibt Durst. Zwischenverpflegung gibts in einer Wirtschaft im Dorf oben, wo den Buben ein süsser Wein ausgeschenkt wird



Der Herr Lehrer und die Frl. Lehrerin verteilen Äpfel und Süßigkeiten